



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Bevölkerungsstudie – Gesundheit 2017

Eine Studie von GfK im Auftrag vom
Hauptverband der Sozialversicherungsträger

Inhaltsverzeichnis



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



-
- 1.** Zufriedenheit mit Leistungen der Krankenkasse

 - 2.** Was sollte am Gesundheitssystem geändert werden, was sollte beibehalten werden?

 - 3.** Informationsquellen über Krankheiten, gesundheitliche Probleme oder Beschwerden

 - 4.** Arztbesuche und Arztwahl in den letzten 12 Monaten

 - 5.** Zufriedenheit mit Wartezeit bei Kassenarzt und Wartezeit auf Termin

 - 6.** Neue Primärversorgung und telefonische/ webbasierte Erstauskunft

 - 7.** Anhang: Kontakt
-

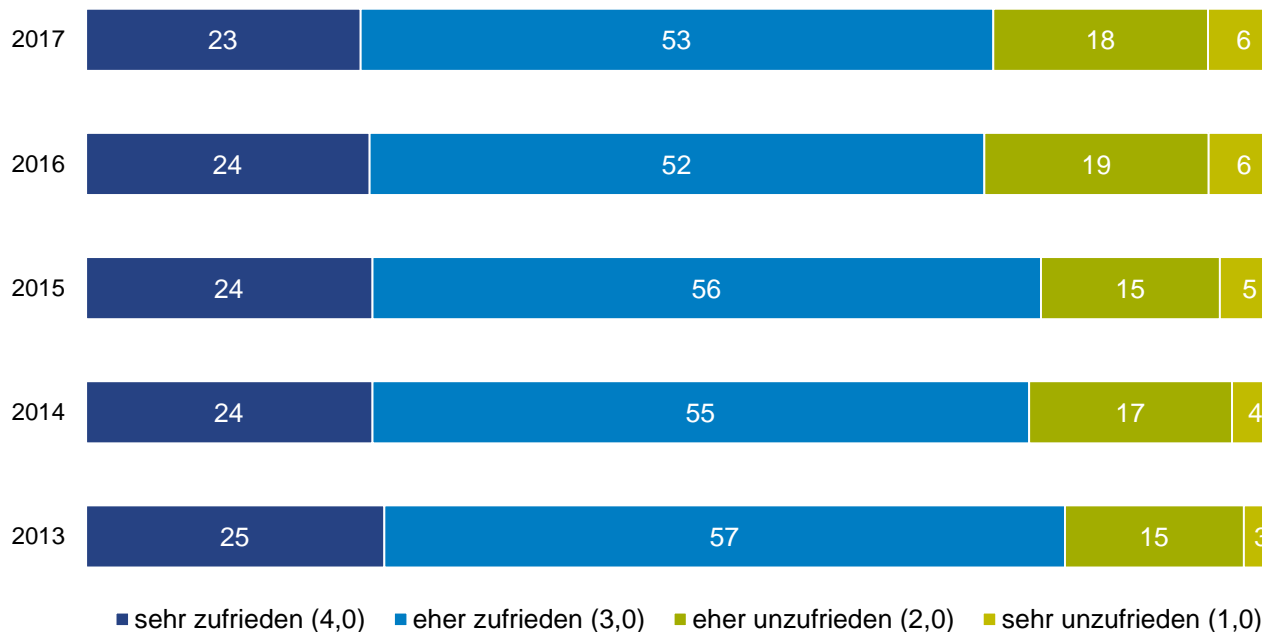
Daten zur Untersuchung

Befragungszeitraum	21.04.-06.06.2017
Grundgesamtheit	Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI – Computer Assisted Web Interviewing PAPI – Paper & Pencil
Stichprobe	n=4.000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt
Vergleichswerte	2016: 11.05.-30.05.2016, n=2.000 2015: 07.05.-18.05.2015, n=2.000 2014: 22.04.-20.05.2014, n=4.000 2013: 12.03.-03.04.2013, n=2.000

Anmerkung: Personenbezogene Bezeichnungen auf den folgenden Seiten beziehen sich ausdrücklich auf beide Geschlechter, im Sinne der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

1. Zufriedenheit mit Leistungen der Krankenkasse

Zufriedenheit mit Leistungen der Krankenkasse (bei Praktiker- und Facharztbesuch) – Zeitvergleich



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen, die die Krankenkasse für Sie übernimmt, wenn Sie zum praktischen Arzt/ zur praktischen Ärztin oder zum niedergelassenen Facharzt/zur niedergelassenen Fachärztin gehen?

Basis: Total

Angaben in %, Mittelwerte

© GfK 2017 | 141.631 Gesundheit 2017

2. Was sollte am Gesundheitssystem geändert werden, was sollte beibehalten werden?

3 Dinge, die am Gesundheitssystem sofort geändert werden sollten (1)



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Zuschüsse erhöhen/Kosten komplett übernehmen

29%



- 16% Brillen, Impfungen, Therapien, Wahlärzte, Medikamente, Physiotherapie, spezielle Ultraschalluntersuchungen und psychotherapeutische Leistungen
- 6% Zahnmedizin (Zahnkosten, Kieferorthopädie, Mundhygiene) weniger bis keine Eigenkosten
- 4% Kostenübernahme/Bezuschussung alternative Heilmethoden und homöopathische Medikamente
- 4% Rezeptgebühr abschaffen/reduzieren
- 3% Selbstbehalte abschaffen/reduzieren

Erleichterungen für PatientInnen

26%



- 19% kürzere/keine Wartezeiten
- 3% weniger Bürokratie für PatientInnen
- 3% besserer Umgang/mehr Zeit/Beratung mit PatientInnen

Ärzte/medizinisches Personal

26%



- 11% mehr Ärzte, flächendeckende Versorgung
- 5% Ärzte besser bezahlen/unterstützen, bessere Arbeitszeiten, Stärkung Haus-/Landärzte
- 4% mehr Kassenärzte
- 4% med. Personal mehr u. bessere Bezahlung/Arbeitsbedingungen

Frage: Wenn Sie Gesundheitsministerin/Gesundheitsminister wären, welche 3 Dinge würden Sie am Gesundheitssystem sofort verändern?

Basis: Total

Angaben in %, Werte < 3% nicht einzeln ausgewiesen

■ 1.- 3. Nennung kumuliert ■ 1. Nennung ■ 2. Nennung ■ 3. Nennung

© GfK 2017 | 141.631 Gesundheit 2017

3 Dinge, die am Gesundheitssystem sofort geändert werden sollten (2)

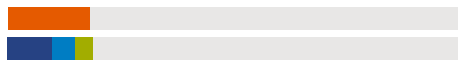


Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Das Gesundheitssystem an sich

18%



15% Abschaffung der Mehr-Klassen-Medizin

Kassensystem

17%



13% nur 1 Krankenkasse/Sozialversicherung für alle
5% Kassen angleichen

Verpflichtungen/Verbote/ Missbrauchs Eindämmung

13%



4% stärkere Kontrolle bei PatientInnen/ÄrztInnen/Spitälern
3% keine Versicherung/weniger Leistung für die die nichts einzahlen
3% Bonus-/Malus System bei Versicherungsnehmern

Kosten senken

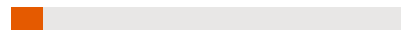
8%



3% besseres wirtschaften im Gesundheitssystem

Prävention und Vorsorge

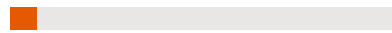
8%



5% mehr Präventivmaßnahmen
4% bessere/mehr Vorsorgeuntersuchungen

Krankenhaussystem/ Ambulanzen/ Versorgungszentren

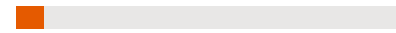
7%



3% Gemeinschaftspraxen, Erstversorgungs-/Primär-/Gesundheitszentren schaffen

ecard und ELGA

5%



4% Foto auf ecard

Frage: Wenn Sie Gesundheitsministerin/Gesundheitsminister wären, welche 3 Dinge würden Sie am Gesundheitssystem sofort verändern?

Basis: Total

Angaben in %, Werte < 3% nicht einzeln ausgewiesen

■ 1.- 3. Nennung kumuliert ■ 1. Nennung ■ 2. Nennung ■ 3. Nennung

3 Dinge, die am Gesundheitssystem auf keinen Fall geändert werden sollten



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Die derzeitigen Leistungen

14%



Pflichtversicherung

10%



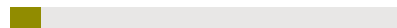
ecard

8%



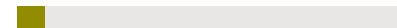
freie Arztwahl

8%



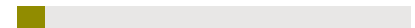
Anzahl der Krankenhäuser/
Spitalswesen

7%



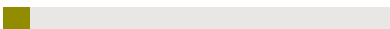
Hausärzte/ Hausarztssystem

7%



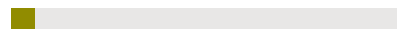
Vorsorgeuntersuchungen/
Gesundenuntersuchungen

6%



Sozialversicherung/
Krankenkassen

6%



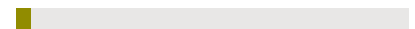
Zugang für alle

6%



Notversorgung/ Notdienst/
Rettungswesen/
Nothubschrauber

4%



Frage: Wenn Sie Gesundheitsministerin/Gesundheitsminister wären, welche 3 Dinge würden Sie am Gesundheitssystem auf keinen Fall verändern?

Basis: Total

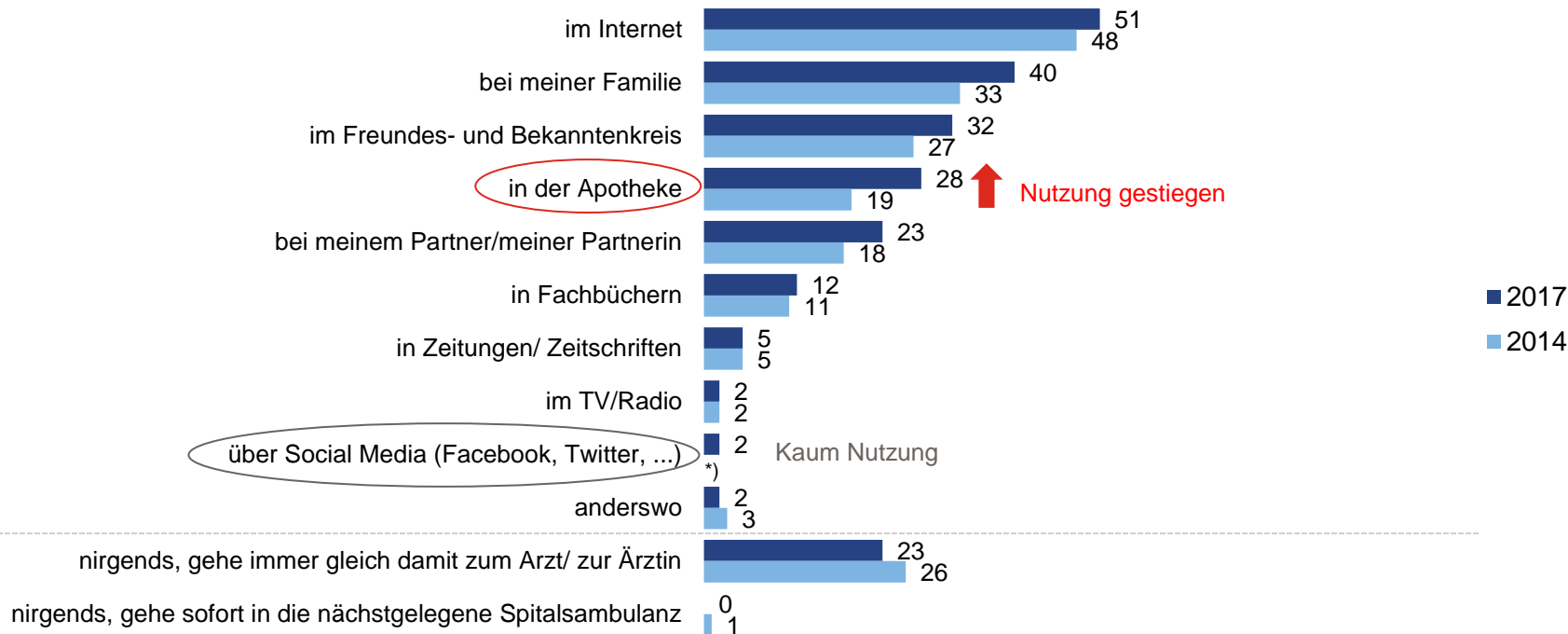
Angaben in %, Werte < 3% nicht einzeln ausgewiesen ■ 1.- 3. Nennung kumuliert ■ 1. Nennung ■ 2. Nennung ■ 3. Nennung

3. Informationsquellen über Krankheiten, gesundheitliche Probleme oder Beschwerden

Informationsquellen über Krankheiten bzw. gesundheitliche Probleme oder Beschwerden – 2017



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Frage: Wo informieren Sie sich derzeit über Krankheiten bzw. gesundheitliche Probleme oder Beschwerden, die bei Ihnen auftreten, bevor Sie sich an einen Arzt/eine Ärztin wenden?
Basis: Total

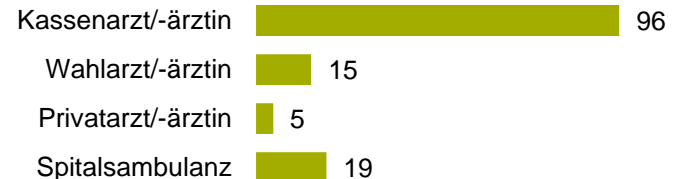
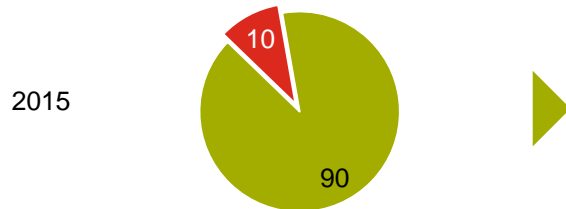
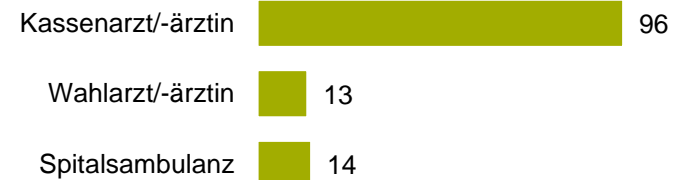
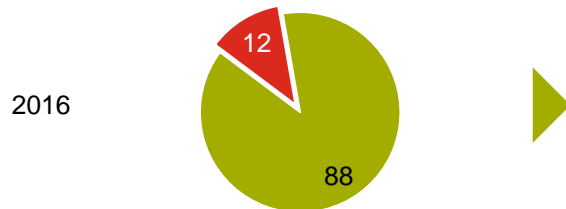
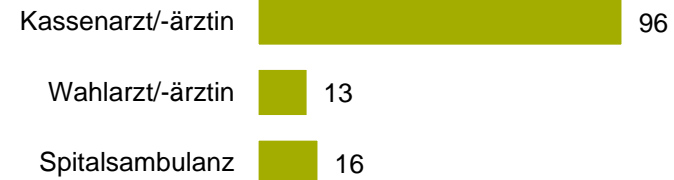
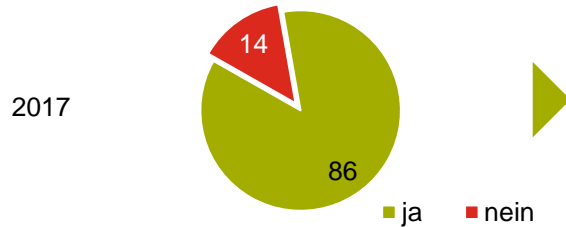
Angaben in %

4. Arztbesuche und Arztwahl in den letzten 12 Monaten

Arztbesuche in den letzten 12 Monaten Allgemeinmediziner/-in - Zeitvergleich



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Frage: Wie oft haben Sie für sich persönlich in den letzten 12 Monaten eine/n ... besucht?
Basis: Total; Allgemeinmediziner/-in aufgesucht

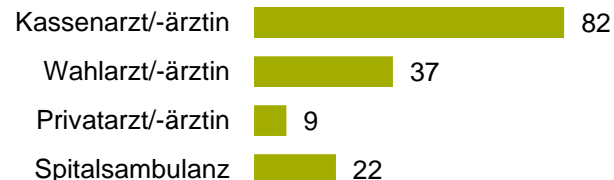
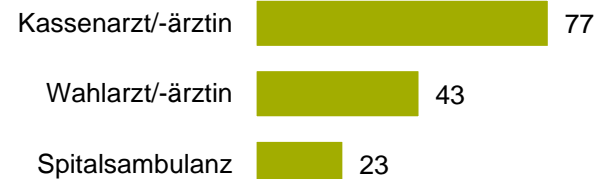
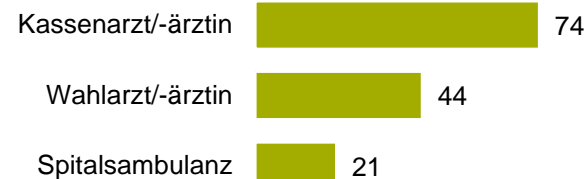
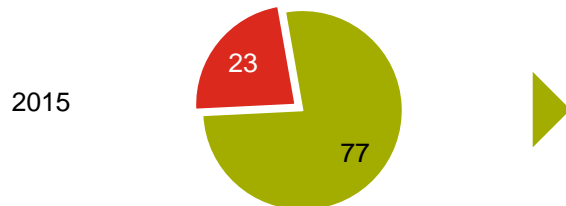
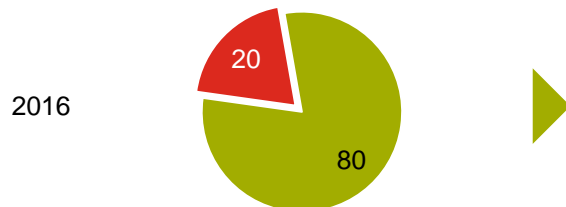
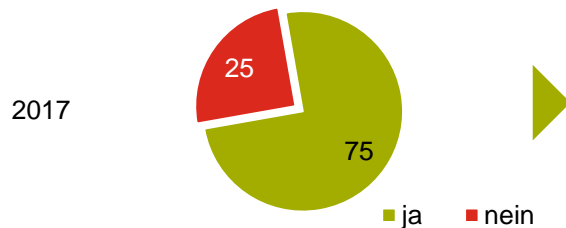
Angaben in %

Arztbesuche in den letzten 12 Monaten

Facharzt/-ärztin - Zeitvergleich



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Frage: Wie oft haben Sie für sich persönlich in den letzten 12 Monaten eine/n ... besucht?
Basis: Total; Facharzt/Fachärztin aufgesucht

Angaben in %

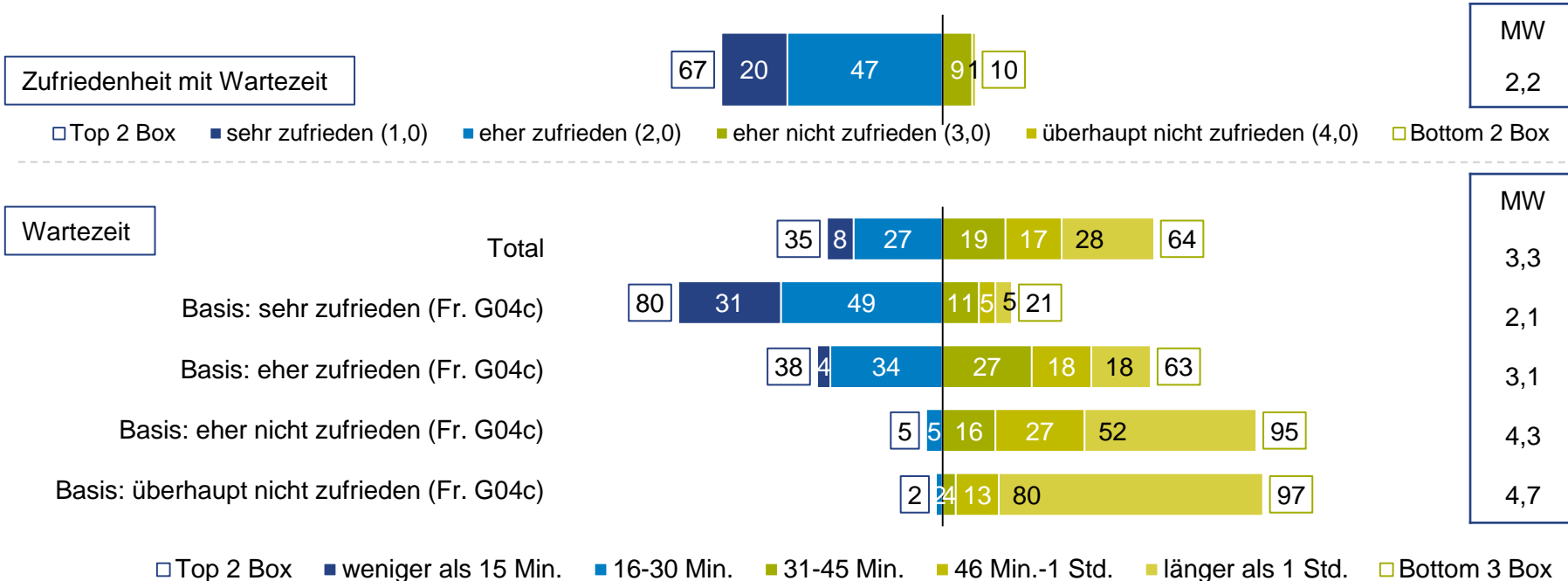
© GfK 2017 | 141.631 Gesundheit 2017

5. Zufriedenheit mit Wartezeit bei Kassenarzt und Wartezeit auf Termin

Wartezeit und Zufriedenheit mit Wartezeit bei Allgemeinmediziner/-in mit Kassenvertrag – 2017



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Frage: Was war die längste Wartezeit die Sie in den letzten 12 Monaten bei einem Allgemeinmediziner/-medizinerin mit Kassenvertrag gewartet haben bis Sie an die Reihe gekommen sind? Frage: Alles in allem genommen wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Wartezeit/den Wartezeiten, die Sie in den letzten 12 Monaten bei einem Allgemeinmediziner/-medizinerin mit Kassenvertrag gewartet haben bis Sie an die Reihe gekommen sind?

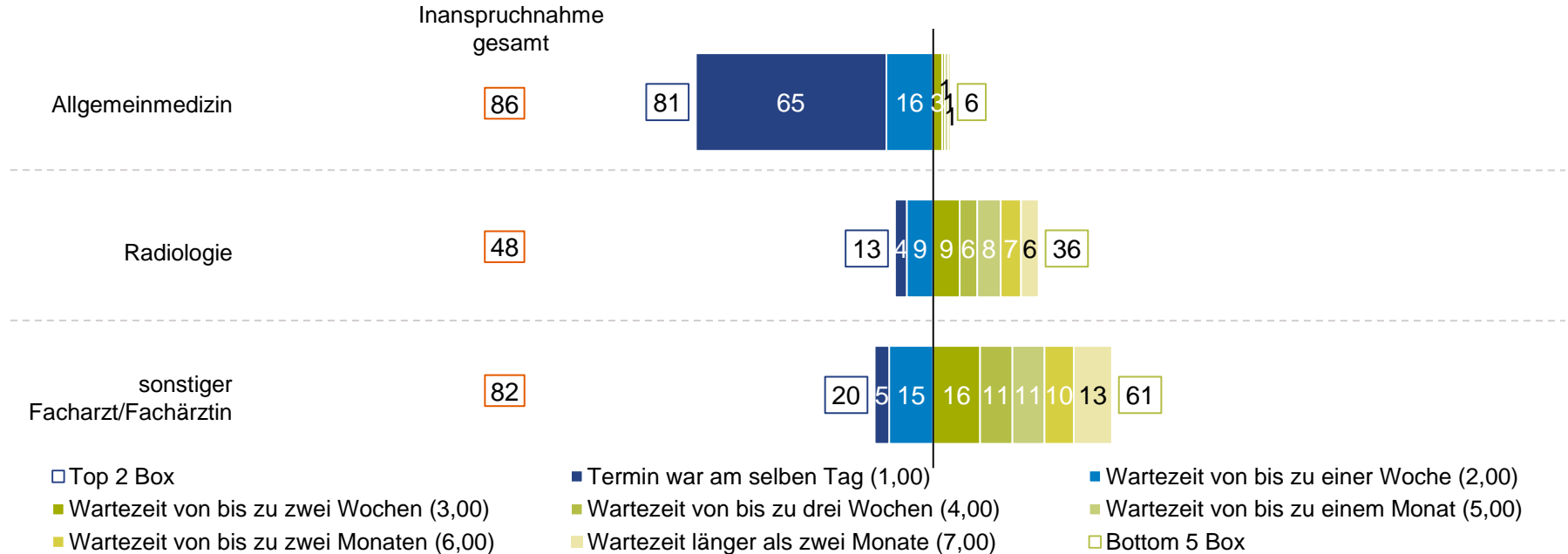
Basis: Allgemeinmediziner/Kassenarzt aufgesucht (n=3.283)

Angaben in %, Mittelwerte

Wartezeit Termine bei Ärzten/ medizinischen Einrichtungen – 2017



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Frage: Wenn Sie in den vergangenen 12 Monaten folgende medizinische Fachbereiche/Einrichtungen aufgesucht haben, wie lange hat es von Ihrem Terminansuchen bis zum tatsächlichen Termin gedauert?

Basis: Total

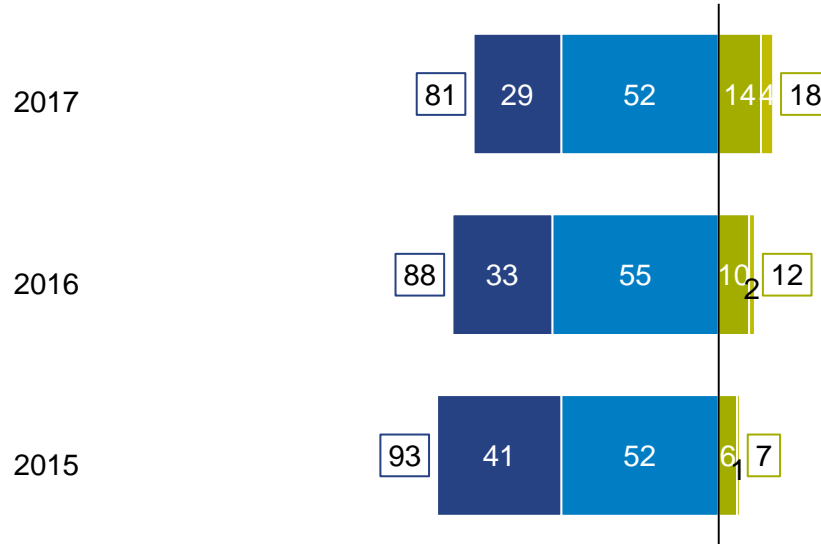
Angaben in %, Mittelwerte

6. Neue Primärversorgung und telefonische/ webbasierte Erstauskunft

Akzeptanz neue Primärversorgung – Zeitvergleich



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



MW
3,1
3,2
3,3

□ Top 2 Box ■ ja, bin sehr dafür (4,0) ■ ja, bin eher dafür (3,0) ■ nein, bin eher nicht dafür (2,0) ■ nein, bin gar nicht dafür (1,0) □ Bottom 2 Box

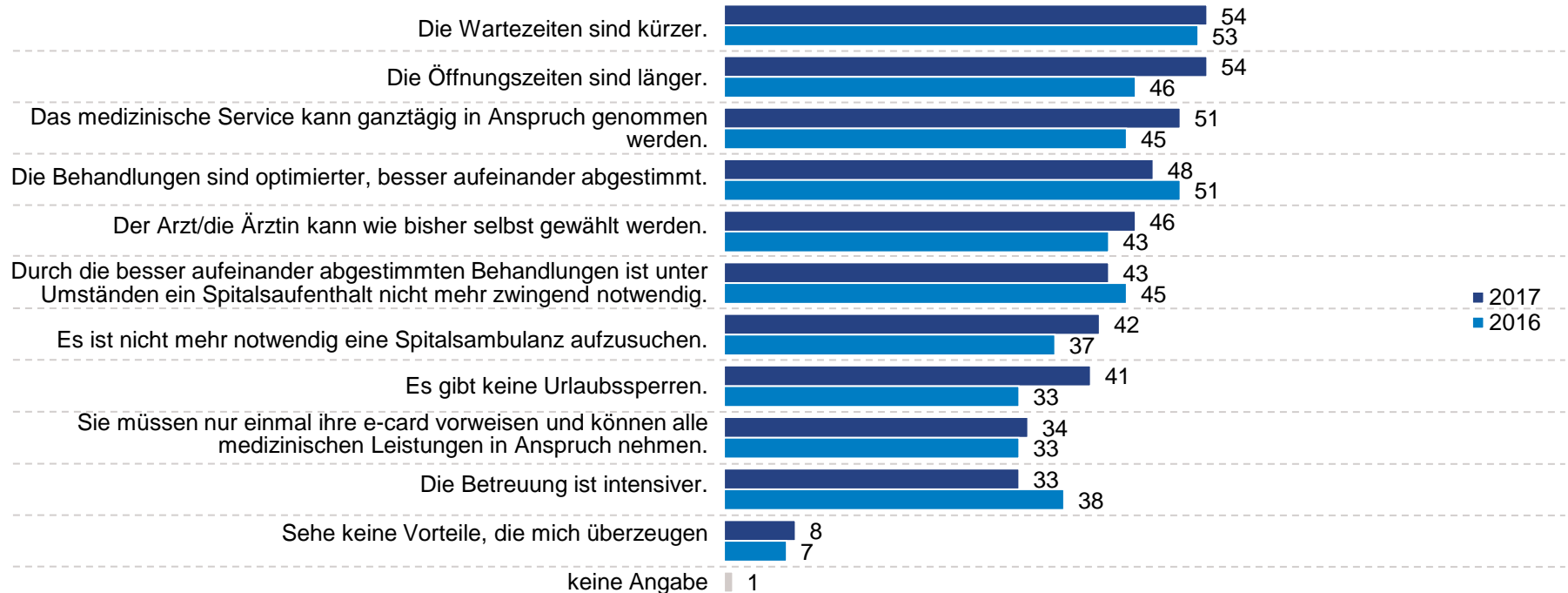
Frage: In Österreich gibt es als notwendige Ergänzung zum Hausarzt die ersten Modelle einer neuen medizinischen Versorgung, die neue Primärversorgung vor Ort. Ein Team bestehend aus mehreren Allgemeinmedizinern*, Pflegekräften, Ordinationsassistenten und weiteren Gesundheitsberufen arbeitet intensiv, koordiniert und gleichberechtigt zusammen, um den medizinischen Bedarf der Patienten abzudecken. Begrüßen Sie dieses System?

Basis: Total (*Text bis 2016: Ein Team bestehend aus Ärzten, ...)

Vorteile neue Primärversorgung – Zeitvergleich



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

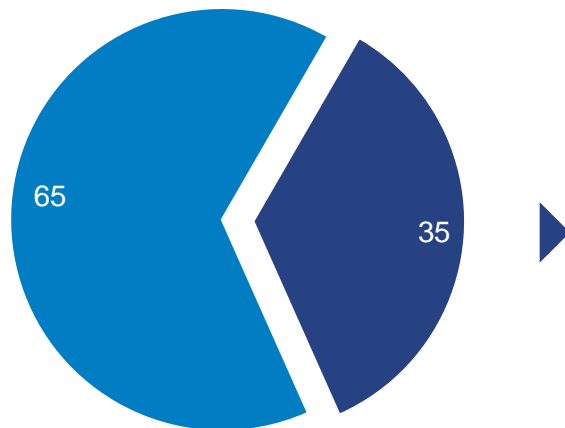


Frage: Im Folgenden sind einige Vorteile der neuen Primärversorgung aufgelistet. Welche Vorteile würden Sie davon überzeugen, diese neuen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen?

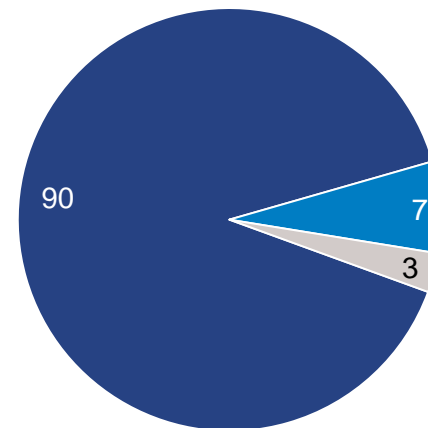
Basis: Total

Angaben in %

Bekanntheit und Nutzung telefonische oder webbasierte Erstauskunft – 2017



- Ist mir bekannt
- Ist mir nicht bekannt



- Habe davon gehört/gelesen
- Habe ich schon für mich/meine Familie in Anspruch genommen
- keine Angabe

Frage: Im Zuge der Gesundheitsreform gibt es seit April 2017 in einigen Bundesländern die Möglichkeit einer medizinischen telefonischen oder webbasierten Erstauskunft, insbesondere zwischen 19 Uhr am Abend und 7 Uhr in der Früh, also jene Zeit wo Ordinationen geschlossen haben. Ist Ihnen diese Möglichkeit bekannt?

Frage: Haben Sie von dieser Möglichkeit bereits gehört/gelesen bzw. diese schon in Anspruch genommen?

Basis: Total / telefonischen oder webbasierten Erstauskunft bekannt

Angaben in %

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Prof. Dr. Rudolf Bretschneider

Konsulent und Gesellschafter
GfK Austria

T +43 1 71710 140

rudolf.bretschneider@gfk.com